

Von Toten und Idioten

Liebe Leser,

etwas über 8.500 Corona-Tote meldet der deutsche Liveticker. Bei wie vielen da auch andere Umstände mit im Spiel waren, verlautbart er lieber nicht. Der „Lockdown“ zieht da größere Bahnen. Das Bruttoinlandsprodukt wird um -6,6% einknicken, meint ifo. Die Kurzarbeiterzahlen liegen >10 Millionen. Und diesem Staat brechen die Steuereinnahmen massiv weg. Im April fehlten bereits -25%.

Ursächlich ist nicht der Virus, sondern die Maßnahmen der Obrigkeit. Dagegen regt sich nun Widerspruch. In manchen Städten wird demonstriert. Das zeigt eine lebendige Demokratie an, die von Meinungsvielfalt und friedlichem Streit profitiert. Aber nein, die Besserwisser, Moralapostel und Volksverächter hauen verbal erneut dazwischen. Jedoch, geht es um die Oberlehrer oder die Bürger?

Die wirtschaftlichen Effekte wären sehr wahrscheinlich über das Ausland auch so eingetreten. Und ohne Beschränkungen dürften sowohl Todes- wie Infiziertenzahlen um ein Mehrfaches höher gelegen haben. Die Massen sind erst übermütig, dann übertrieben panisch. Jetzt schon wieder zu sorglos. Leben wie auch Wohlstand sind jederzeit angreifbar. Kraft Nullzinsen, Viren, Parasiten, Gemüt...

Am After juckt es

Liebe Leser,

die Herrschaft des Unrechts, wie Seehofer einst richtig gegen seinen Verstand aussagte, gilt nicht für alle. Die depperten Balltreter müssen sich um Abstandsregeln und Mundschutz derweil nicht mehr kümmern. Für ein jedes Tor im leeren Stadion darf im Rudel geherzt wie geknutscht werden. Der Fan kann indes in der Kneipe am Monitor zuschauen, bei genügend Distanz zum Nebenmann.

Der Sport einfacher Leute hat sich längst von seinen Wurzeln gelöst. Es geht nur noch ums Geld. Dabei ist dieser Industriezweig ohnehin schon aufgebläht genug. Wegen einer noch fehlenden Fernsehrate in Höhe von 300 Mio Euro musste der Spielbetrieb durchgedrückt werden. Hoffentlich merkt nun auch der letzte, dass es um Fans nicht geht. Sie sind im Zweifel ein entbehrlicher Posten.

Ein Friseur, ein Restaurant, eine Arztpraxis oder ein Baumarkt sind beispielhaft allerdings wichtiger für die Lebensführung der Menschen. Ohne einen Friseur

mutiert man irgendwann zu Robinson Crusoe. Ohne diesen Fußball-Quatsch ist man vielleicht bald erwachsen, reif, eigenständig, fixiert aufs wirkliche Leben ... Doch so einfach und vernünftig geht es nicht zu. Weiter geht's im Kindergarten!

Verlorene Gemüter

Liebe Leser,

das germanische Gemüt ist ein sehr simples. Eben leicht für wenig Aufwand zu korrumpieren. Schon Luther rümpfte enttäuscht die Nase. Die Mächtigen heute spielen dagegen gern die Klaviatur. Seit 2016 wurden 87 Milliarden für „Flüchtlinge“ ausgegeben. Überwiegend nutzlos, wie wir feststellen. Das Land wird jedoch fremd, die Kriminalität ist enorm. Regt sich da Widerstand? Na eher nicht.

Kritisch ist dagegen das disziplinierte Durchhalten von einigen Covid19-Regeln. Da wird wegen des Urlaubs gejammert, wegen fehlender Events, Grillparties ... Als ob es keine akuten Gefahren mehr gäbe, die ernst zu nehmen wären. Doch so ist die Lage. Dödel, wo einst die Jugend im Krieg zu Männern wurde. Und da Kröten im Rechte-Wahn, die früher ganz klaglos einfach so die Pflicht erfüllten.

Neben der *schamlosen Verschwendung* und der *wachsenden Idiotie* prägt das Bild auch eine *totalitaristische Tendenz*. So muss in Radebeul nun die Wahl des Kulturamtsleiters wiederholt werden. Grund? Der eben Gewählte hat nicht die „richtige“ Gesinnung. Thüringen lässt grüßen. Subtil zwar, doch gedanklich sind die Bücherverbrennung der Nazis sowie der stalinistische Gulag in Reichweite ...